



INFORM I / 2006

Titel

Der TSV Deuringen auf dem Weg in die Zukunft

Verein intern

Weihnachtstfeier mit neuem Konzept

Tennis

Saison 2006

Termine

Bilder

Skifahrt und Kinderfasching

Kultur

Kultur und Sport

Sport

Erfolgreiche Allkampfprüfungen

Übungs- und Hallenzeiten



Anja Lehnert und ihre Mädchen der Rythmischen Sportgymnastik - seit Jahren der Höhepunkt bei allen Veranstaltungen

Der TSV Deuringen auf dem Weg in die Zukunft

Zwar blickt der TSV Deuringen auf eine lange Geschichte zurück. Doch von gestern war unser Sportverein nie. Im Gegenteil. Wir bieten stets neue Sportarten, proben neue Theaterstücke ein, zeigen neue Bühneshows. Besonders seit dem Bau der neuen Halle und dem Umbau der alten Halle haben wir einen weiteren großen Schritt in die Zukunft gemacht.

Die Zukunft zeigt sich nicht nur im Hallenkomplex, in neuen Sportgeräten, in einem Gymnastikraum mit Spiegeln. Viele neue Sportangebote sind zu den bisherigen vielfältigen Terminen dazu gekommen. Zum Beispiel der Allkampf. Waren es zu Beginn nur ein paar wenige, die sich im Gymnastikraum freiwillig auf die Matte legen ließen, gibt es mittlerweile bereits zwei Gruppen.

Oder Basketball. Mit einer neuen Trainerin, Katharina Straub, starten die Korbleger durch. Jeden Dienstag geht es bei den Jugendlichen darum, wer den besten Wurf landet – von 19.30 bis 20.30 Uhr. Freitags zwischen 20 und 22 Uhr sollen in Zukunft auch die Erwachsenen spielen.

Statt um die richtige Wurftechnik geht es beim Orientalischen Tanz eher um Körper-

gefühl. Mit der neuen Halle startete auch dieser Kurs, die Tänzerinnen treffen sich am Donnerstag zwischen 19.15 und 20.15 Uhr. Die Mitglieder des TSV Deuringen sind diejenigen, die von diesen - immer wieder neuen - Angeboten profitieren können. Nordic Walking, Yoga, Kinderballett? Bei uns gibt es die passenden Kurse.

Doch der TSV Deuringen ist nicht auf Trends fixiert. Unseren Wurzeln bleiben wir treu. Dem Turnen waren die Gründer unseres Vereins verpflichtet. Mit anderen Methoden, einer anderen Technik, anderen Inhalten füllen wir heute unsere Turnstunden. Doch die Erfolgsstory geht weiter. Wie viele Deuringer haben ihre sportliche Karriere nicht in einer unserer Turnstunden gestartet?

Der TSV Deuringen ist bereit für die Zukunft. Vielleicht werden wir in dreißig Jahren die Minitrampolins in die Halle beamen. Vielleicht baut sich dann das Volleyballnetz automatisch per Knopfdruck selbst auf. Und wahrscheinlich kann dann ein Basketballkorb die gelungenen Würfe laut mitzählen. Egal was kommt, der TSV Deuringen ist bereit. Denn wir sind zukunftsorientiert.

Tini Bachmann

Liebe Deuringer, liebe TSV'ler

Die Politik überbietet sich derzeit mit Vorschlägen und Ideen, den jungen Deutschen den Kinderwunsch schmackhafter, finanziell attraktiver oder zumindest verkraftbarer zu machen. Für Familien soll die Zukunft so aussehen: mehr Betreuung und eine frühe Förderung sowie mehr Aufmerksamkeit für die Kinder, qualifizierte Tagesmütter, aktive Väter, zufriedene Mütter.

Bei all diesen Überlegungen dürfen die Leistungen der Sportvereine für die Kinder und Jugendlichen von den Politikern nicht übersehen werden.

Warum?

Rund 80 Prozent aller Kinder und Jugendlichen treiben Sport - für die allermeisten die wichtigste Freizeitbeschäftigung. Unangefochtene Nr. 1 unter den Jugendorganisationen ist der Sportverein. Gleichzeitig ist ein deutlicher Rückgang in der körperlichen und motorischen Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen gegenüber Gleichaltrigen vor 30 Jahren zu beobachten. Daher ist es wichtig, dass die Sportvereine ihre Möglichkeiten nutzen, durch gut ausgebildete Übungsleiter und Trainer dieser Entwicklung gegenzusteuern. Doch auch die Politik ist auf allen Ebenen gefordert, dem Sport - auch im Schulunterricht - wieder eine höhere Priorität einzuräumen.

Der Sport ist ein Erlebnisfeld für Kinder und Jugendliche, das durch nichts zu ersetzen ist. Seine Rahmenbedingungen müssen höchsten Ansprüchen genügen, optimale Voraussetzungen für zeitgemäße und zukunftsweisende Kinder- und Jugendarbeit müssen vorhanden sein.

Genau diese erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen leistet der TSV Deuringen. Wir setzen uns ein - für Sie, liebe Mitglieder, ihre Kinder und ihre Enkelkinder.

Georg Enzler, 1. Vorstand



Das Ende einer Friteuse

Am Anfang kam das Ende - das Ende der Friteuse. Zum Glück gab es Ersatz und der „Pommesnotstand“ blieb das einzige Problem auf der Weihnachtsfeier des TSV Deuringen im Jahr 2005. Zum ersten Mal fand die Weihnachtsfeier mit einem ganz neuem Konzept statt. Bei dem neuen Konzept gab es eine Theaterbestuhlung in der alten Halle und einen Weihnachtsmarkt in der Sporthalle. Der Erfolg des Weihnachtsmarktes übertraf letztendlich alle Erwartungen. Nicht nur bei den Beteiligten und Aktiven des Vereins, auch bei den Besuchern fand die neue Weihnachtsfeier sehr breite Zustimmung.

Während von den Gästen das gemütlichere Ambiente in der wunderschön, mit viel Mühe und Liebe geschmückten Weihnachtsmarkthalle gelobt wurde, kam auch aus dem Wirtschaftsbetrieb eine positive Resonanz. Die Sorge, dass die Ausgabe der Speisen über das Bonsystem zu lange dauern, und damit den Gästen die Pause zu kurz zum Essen sein könnte, wurde durch die Aufstellung einer

zweiten Bonausgabe und einer weiteren neuen Kasse verhindert. Unsere Gäste hatten auch die nötige Geduld und gerade nach dem Ausfall der Friteuse den nötigen Humor, um kurzzeitig auftretenden Wartezeiten zu



akzeptieren. Mit dem Kuchen- und dem Würstchenstand wurde den ganz Hungrigen zudem eine gute Alternative geboten.

Der Weihnachtsmarkt bot den ganzen Nachmittag auch den Vereinsmitgliedern, die sich die Aufführungen nicht ansehen wollten oder konnten, eine schöne Gelegenheit, in gemütli-

cher Runde zusammenzukommen und einige Zeit miteinander beim TSV zu verbringen.

Die Aufführungen der Aktiven war wieder einmal ein Jahreshöhepunkt. Neben den sehr zahlreich vertretenen Ehrengästen aus Politik und Gesellschaft bewunderten mehr als 230 Besucher die sportlichen und künstlerischen Vorführungen. In der bis auf den letzten Platz ausverkauften Halle, wurde den Aufführungen durch die neuen Rahmenbedingungen die ganze Aufmerksamkeit aller Anwesenden zuteil.

Alle beteiligten Kinder und Betreuer bekamen den verdienten Applaus und sorgten für Begeisterung bei allen Anwesenden. Beeindruckende sportliche Vorführungen wechselten sich ab mit kreativen Einlagen der unterschiedlichen Turn- und Sportgruppen. Höhepunkt war das aufwändig inszenierte, sportlich und künstlerisch beeindruckende Märchen der Schneepriinzessin. Die Arbeit und die Mühe, die in den Aufführungen steckten waren nur zu ahnen und allen Beteiligten gebührt mehr als Lob für ihre Ideen, ihre Kraft, ihr Engagement und ihre Arbeit. *Oliver Pollen*

TENNIS 2006

Die neue Saison liegt vor uns. Diverse Vorarbeiten sind bereits abgeschlossen oder laufen auf vollen Touren. In der BTV-Runde sind wir 2006 mit zwei Mannschaften, Damen 40 und 50 in der Bezirksklasse bzw. Bezirksliga gemeldet. Unsere Mitgliederversammlung findet am 20. April statt.

Nachwuchsarbeit

Kaum erwarten können unsere Kleinsten und Jüngsten den Start in die neue „Freiluft-Saison“. Sind sie doch schon den ganzen Winter über in unserer Halle mit dem Erlernen der Tennis-Basics mit Freude bei der Sache. 4 Gruppen mit jeweils 4-7 Teilnehmern, vom Anfänger bis zu den Fortgeschrittenen, sind immer am Montag von 14 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 mit Marianne Kraus eifrig bei der Sache. Eine Gruppe, die etwas älteren, trainiert zusammen mit Jasmin Eberle am Samstagnachmittag.

Die Weiterführung dieser Übungsstunden erfolgt ab Mai in einem Freiluftkursprogramm. Dabei wollen wir das gesteckte Ziel, 2007 mit einer Mannschaft an der Kleinfeldwettkampfrunde des BTV teilzunehmen, nicht aus den Augen verlieren. Mit konsequenter Aufbauar-

beit und den entsprechenden Trainingseinheiten gibt das vorhandene Geschick und Potential unserer Kinder großen Mut und Ansporn. Vielleicht können wir schon im Spätsommer einen Vergleichswettkampf mit einem Ortsverein organisieren. Des weiteren denken wir an ein Kinderferienprogramm (Pfingsten), wofür wir einen erfahrenen Tennislehrer engagieren wollen.

Neuinteressenten für das Kleinfeldtraining bzw. Tennis-Basics sind herzlich willkommen und können sich jederzeit an M. Kraus, Tel. 43 28 88, wenden.

In Erwartung eines schönen Sommers und reger Teilnahme aller Mitglieder und Akteure hoffen wir auf eine erfolgreiche Umsetzung unserer Planung. Viel Spaß auf unserer Tennisanlage. *Werner Kraus*



Zusammen sind wir stark!

Ich lade herzlich alle Mitglieder und Freunde
des TSV ein zum

RadSport Dorn

Frühlingsfest Samstag 6. Mai 9-17 Uhr

GHOST bicycles, **VINER**, **Rocky Mountain**, **Elite**
und **Powerbar** werden Ihnen ihre Neuheiten
präsentieren.

Damit auch Ihr Geldbeutel an diesem Tag Grund
zum Lachen hat, finden Sie eine
Menge günstiger Frühlingsangebote:
Von Radschuhen & Bekleidung über Zubehör
bis zu kompletten Rädern - bei uns machen Sie
am Samstag bestimmt ein Schnäppchen!



Ulmer Strasse 116 • 86156 Augsburg
Tel. 08 21 / 44 19 94 • Fax 08 21 / 40 75 66
www.radsporn-dorn.de • mail: info@radsporn-dorn.de

Skifahrt nach Fieberbrunn



Danke Caro für die Organisation!

Viele Bilder zu unseren Veranstaltungen im Internet unter www.tsv-deuringen.de

Kinderfasching beim TSV Deuringen



Kultur und Sport

In der Stadt Augsburg fand ein verbaler Kampf zwischen Sport und Kultur statt. Da beschwerte sich der Intendant des Stadttheaters, dass die Stadträte kein Gehör für ein neues Schauspielhaus hätten, weil die meisten von ihnen lieber ohne kulturelles Interesse ins Fußballstadion als ins Theater gingen. Und prompt wurde er vom Vorstandsvorsitzenden des FCA als „Intendantchen“ bezeichnet, dem jährlich 13 Millionen € zur Verfügung stehen, obwohl sich gerade einmal ein knappes Prozent der Bewohner im Großraum Augsburg für das Theater interessieren, dafür aber fünfzig Prozent von ihnen Bundesliga-Fußball sehen wollen.

Solche Diskussionen sind gefährlich, weil sie den Sport gegen die Kultur ausspielen. Dabei sollten sich beide Bereiche sinnvoll ergänzen.

In der englischen Bezeichnung „sport“ sind Begriffe wie Zerstreuung, Vergnügen, Erholung und Zeitvertreib integriert. In den Sportvereinen haben sich deswegen seit vielen Jahrzehnten neben den sportlichen Abteilungen auch Theatergruppen, Sängerringen oder Spielmannszüge etabliert und viele von ihnen auf hohem Niveau.

Kultur ist nicht nur was in einem Stadttheater gezeigt wird, und Sport ist nicht nur was in der Bundesliga geschieht. Beide Bereiche sind wesentlich breiter und vielschichtiger. Kultur ist aber auch wie wir miteinander umgehen. Nicht nur im sportlichen Bereich sollten wir deshalb als zivilisierte Menschen eigentlich beispielgebend sein.

Ohne Sport und Kultur wäre unser Leben um vieles ärmer. Beide haben es also nicht verdient, dass wir sie gegeneinander aufrechnen.

Roland Häckel

TERMINE	April	
	20.	Jahreshauptversammlung Tennisabteilung
	28.	Jahreshauptversammlung TSV
	Juni	
	11.	Lehrgang Sommerfest
	Juli	
	15.	Vereinsmeisterschaft TSV
	September	
	23.	Familien-sport-Tag

Allkampf

Am 23.11.2005 haben in der Sporthalle in Deuringen Allkampfrprüfungen stattgefunden. Dreizehn Teilnehmer nahmen an der Prüfung für den 8. Grad (Oranger Gürtel) teil. Wolfgang Bauer, Florian Enzler, Sabrina Hitzler, Maximilian Jäger, Michael Kisch, Thomas Kannler, Norbert Mai, Harald Reim, Nadine Sigl, Thomas Schöpf, Moritz Waßner, Lukas Zimmermann, Maximilian Zöttel.

Da alle Teilnehmer regelmäßig das Training besuchten, bestanden alle die Prüfung. Auch Tobias Luxenhofer und Jonas Micheler hatten keine Probleme damit, ihren Gelben Gürtel

(9. Grad) zu erreichen. Thomas Schöpf und Florian Enzler haben im Februar bei Meister Beck in der Allkampfschule in Jettingen mit Erfolg ihre Prüfung für den 7. Grad (Orange-Grüner Gürtel) abgelegt. Alle Schüler üben natürlich jetzt schon intensiv für ihren nächsten Gürtel.

Georg Schuster



HALLENZEITEN

Aerobic	Donnerstag 20.15 - 21.15 Uhr
Allkampf	
Jugend	Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Erwachsene	Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr
Badminton	Montag 20.00 - 22.00 Uhr
Basketball	Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr Freitag 20.00 - 22.00 Uhr
Eltern & Kind-Turnen	
	Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr
Fitness-/ Konditionsgymnastik	Donnerstag 20.00 - 21.00 Uhr
Hockey	Dienstag 20.30 - 22.00 Uhr
Kinderballett (Kurs)	
	Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Kinderturnen	
(4 - 6 Jahre)	Mittwoch 15.00 - 16.00 Uhr
Kinderturnen Buben	
(6 - 8 Jahre)	Dienstag 15.00 - 16.15 Uhr
Kinderturnen Mädchen	
(6 - 8 Jahre)	Dienstag 16.15 - 17.30 Uhr
Lady Fit	Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr
Leichtathletik	Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr
Orientalischer Tanz (Kurs)	Donnerstag 19.15-20.15 Uhr
Präventionsgymnastik (Kurs)	
	Dienstag 9.00 - 10.00 Uhr Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr
Rhythmische Sportgymnastik	
5 - 8 Jahre:	Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr
9 - 13 Jahre:	Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr
Ab 14 Jahre:	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr
Rock`n Roll Company	Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr Sonntag 09.00 - 11.30 Uhr
Tennis-Basics	
	Montag 14.30 - 18.30 Uhr Samstag 17.00 - 18.00
Tischtennis	Montag 14.00 - 16.30 Uhr Freitag 19.00 - 21.00 Uhr
Turnen männlich	
8 - 12 Jahre:	Dienstag 17.30 - 19.00 Uhr Freitag 17.30 - 19.00 Uhr Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr Freitag 19.00 - 20.00 Uhr
Ab 13 Jahre:	
Turnen weiblich	
8 - 10 Jahre:	Montag 17.00 - 19.00 Uhr Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr Montag 19.00 - 20.30 Uhr Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
10 - 12 Jahre:	Montag 19.00 - 20.30 Uhr Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
Ab 13 Jahre:	
Volleyball	Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr Sonntag 16.00 - 18.00 Uhr
Yoga (Kurs)	Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Stand März 2006 - Änderungen vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet und bestellen Sie unseren Newsletter
www.tsv-deuringen.de

IMPRESSUM

Herausgeber TSV Deuringen 1900 e.V.	1. Vorsitzender Georg Enzler
Internet www.tsv-deuringen.de inform@tsv.deuringen.de	2. Vorsitzender Jens Rabien (Sport)
V.i.S.d.P. Georg Enzler	3. Vorsitzender Dr. Bernd Hochberger (Finanzen)
Layout und Satz www.pollen-partner.de	